**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 47

Artikel: Fachmann

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-458455

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

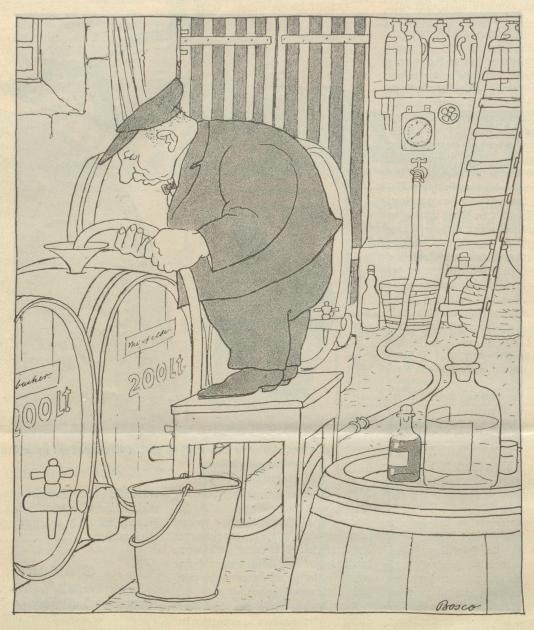
**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen

XVI Der Weinproduzent

Boscovits



Manch einer lobt den roten Wein, den weißen Wein jedoch nicht minder. D, ließ' ihn jedermann so sein, wie Gott ihn schuf für seine Kinder!

Doch leider gibt es solche, tvo den roten Wein, bis daß er blaffer, den weißen, bis er ebenso und dünn wird, tun ins Waffer.

Das ist natürlich nicht erlaubt. Deswegen macht er solche Sachen an einem Orte, wo er glaubt man könnte ihn nicht gut bewachen.

Er schließt die Fensterläden zu erhoffend, daß man ihn in Ruh sein dunkles Werk vollenden lasse.

Und ist die Vantscherei vorbei, und steigt empor zu seinem Fasse, kommt er vergnügt zurück ans Helle, verkauft, als ob's in Ordnung sei die Weine als durchaus reelle.

Paul Altheer

## Schlechte Geschäfte

Drei Kaufleute sprechen über ihre Geschäfte. Der erste sagt: "Mein Ge= schäft ist wie Tennis! ... ohne Absat." Der Zweite: "Mein Geschäft — wie Bubitopf: abgeschnitten." Der Dritte: "Und meins - ist Shakespeare: aus= gesprochen schlecht!"

# Wech Ein Indianer war im Strandbad an=

gefommen Um seiner Kupferfarbe wegen zu ge= fallen Doch leider war dem nichts ...

Denn unter all' den Badenden War er der Weißeste von Allen. 26hz.

### Fachmann

Eine Salde hinauf rattert ein von zweien besetztes Motorrad. Mitten auf dem Weg bleiben fie stecken. "Schafft wieder nur ein Zylinder" schimpft der Lenker des Wagens, worauf ihn der andere mitleidig frägt: "Wo häsch der ander?"